

Vorläufiger Bericht
(Endgültiger finanzwirtschaftlicher Bericht folgt baldmöglichst)

Geestemünder Bank

Sitz der Verwaltung: (23) Bremerhaven-Geestemünde, Borriesstrasse 8

Drahtanschrift: Geestbank

Fernruf: Sammelnummer 34 44

Postscheckkonto: Hamburg 5 20

Landeszentralbank von Niedersachsen
Giro-Konto-Nr. 215/35

Gründung:

Die Gründung erfolgte im Jahre 1872 mit einem Grundkapital von M 375 000.-.

Filiale unter der Firma Bremerhavener Bank. Filiale der Geestemünder Bank in Bremerhaven-Mitte (früher Wesermünde-Mitte)

Geschäftsstelle am Fischereihafen Bremerhaven (früher Wesermünde)

Zweck:

Betrieb von Bank- und Geldgeschäften aller Art, namentlich Annahme verzinslicher Einlagen auf vereinbarte Kündigungsfristen, sowie der Betrieb des Konto-Korrentgeschäftes im allgemeinen. An- und Verkauf von Wechseln, gemünztem Gelde, Papiergeld und Banknoten sowie von Staats- und Wertpapieren; Gewährung von Darlehen und Krediten auf vereinbarte Termine gegen Verpfändung von Wertpapieren und anderen Sicherheiten. Innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Massnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zur Errichtung weiterer Zweigniederlassungen, Agenturen oder Kommanditen im Inlande.

Vorstand:

Bankdirektor Karl Bergh, Bremerhaven-G.;
Bankdirektor Heinz Sieghold, Bremerhaven-G. stellv.;
Franz Voth, Bremerhaven-G., stellv.

Aufsichtsrat:

Reeder Carl Kämpf, in Firma Hochseefischerei Carl Kämpf, Bremerhaven-G., Vorsitzter;
Direktor Heinrich Loges, Vorstand der Hochseefischerei Nordstern A.-G., Bremerhaven-G., stellv. Vorsitzter;
Direktor Heinrich Homann, Vorstand der Rickmers Rhederei A.-G., Hamburg.

Abschlussprüfer: Cäsar Löhde, Wirtschaftsprüfer, Cuxhaven

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 100.- = 1 Stimme.

Satzungsgemässe Verwendung des Reingewinns:

Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen - einschliessl. des in die gesetzliche Rücklage einzustellenden Betrages und des Gewinnvortrages auf neue Rechnung - ergibt, wird unbeschadet der vertraglichen Ansprüche der Vorstandsmitglieder auf Gewinnanteile wie folgt verteilt:

1. Zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% ihres Nennwertes als Gewinnanteil ausgeschüttet;
2. von dem alsdann verbleibenden Überschuss kann ein weiterer Betrag der Rücklage zugeführt werden, sofern A.-R. und Vorstand solches für erforderlich oder erwünscht halten. Die Rücklage muss solange Zuweisungen erhalten, bis mindestens 20% des A.-K. erreicht sind;
3. sodann erhält der A.-R. den ihm zustehenden Anteil am Jahresgewinn;
4. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen:

Eigene Kasse;
Discontobank, Bremen;
Norddeutsche Bank in Hamburg.

Anlagewerte:

Eigene Bankgebäude in Bremerhaven-G., Bremerhaven-Mitte und Bremerhaven-F.

Die Gebäude wurden samt Inventar durch Bombenwurf im

September 1944 zerstört. Die Tresore blieben erhalten. Der Betrieb wurde für die Hauptstelle in das Reichsbankgebäude und für die Zweigstelle Bremerhaven-F. in ein Nachbargrundstück verlegt. Der Wiederaufbau wurde sofort in Angriff genommen und im Dezember 1946 konnte die Hauptstelle wieder in die Borriesstrasse verlegt werden. Die Arbeiten am Kontor- und Bankhaus in Bremerhaven-F. werden fortgesetzt.

Beteiligung:

Bremerhavener Grundstücks-G.m.b.H., Bremerhaven-G.
Gegründet: 2. Juli 1929.

Kapital: RM 20 000.-

Zweck: Erwerb und Verwertung von Grundstücken.

Beteiligung: 90%; Buchwert am 31.12.1947 RM 6 500.-.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe - Centralverband des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes - Berlin.

Statistik

Kapitalentwicklung:

Kapital vor 1914 M 1,6, erhöht bis 1923 auf M 120 Mill. Umstellung 1924 von M 120 Mill. auf RM 800 000.- (150:1). 1927 Erhöhung um RM 450 000.- (dividendenberechtigt ab 1.1.1927, den alten Aktionären zum Bezuge angeboten zu 125%). 1932 Kapitalherabsetzung durch

Einziehung von RM 250 000.- eigener Aktien und 1933 nochmalige Herabsetzung um RM 250 000.- ebenfalls durch Einziehung eigener Aktien.

Heutiges Grundkapital: RM 750 000.-

Art der Aktien: Stammaktien

Börsenname: Geestemünder Bank

Notiert in Hamburg

Ord.-Nr.: 80 550

Stückelung: 700 Stücke zu je RM 1 000.-

(Nr. 1 - 700);

500 Stücke zu je RM 100.-

(Nr. zw. 40 001 - 44 500)

Lieferbare Stücke: Sämtl. Stücke sind lieferbar.

Voraussetzungen zur Wertpapier-Bereinigung gegeben

Wertpapier-Sammelbank: Hamburg

Prüfstelle: selbst

Stichtag: 1. Februar 1950

Letzter RM-Kurs: (Hamburg) 105%

DM-Kurse: Von Juni 1948 bis September 1949 unverändert 10%

	1949			1950		
	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
höchster	12,5	18	20	24	24	24
niedrigster	10	12,5	18	22	24	24
letzter	12,5	18	20	24	24	24

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	40	41	42	43	44	45	46	47
	in %	6	6	6	6	6	0	0	0
Nr.d.Div.-Scheines:	16	17	18	19	20	-	-	-	-

Nr. des nächstfälligen Dividendscheines: 21

Tag der letzten H.-V.: 17. Juni 1948